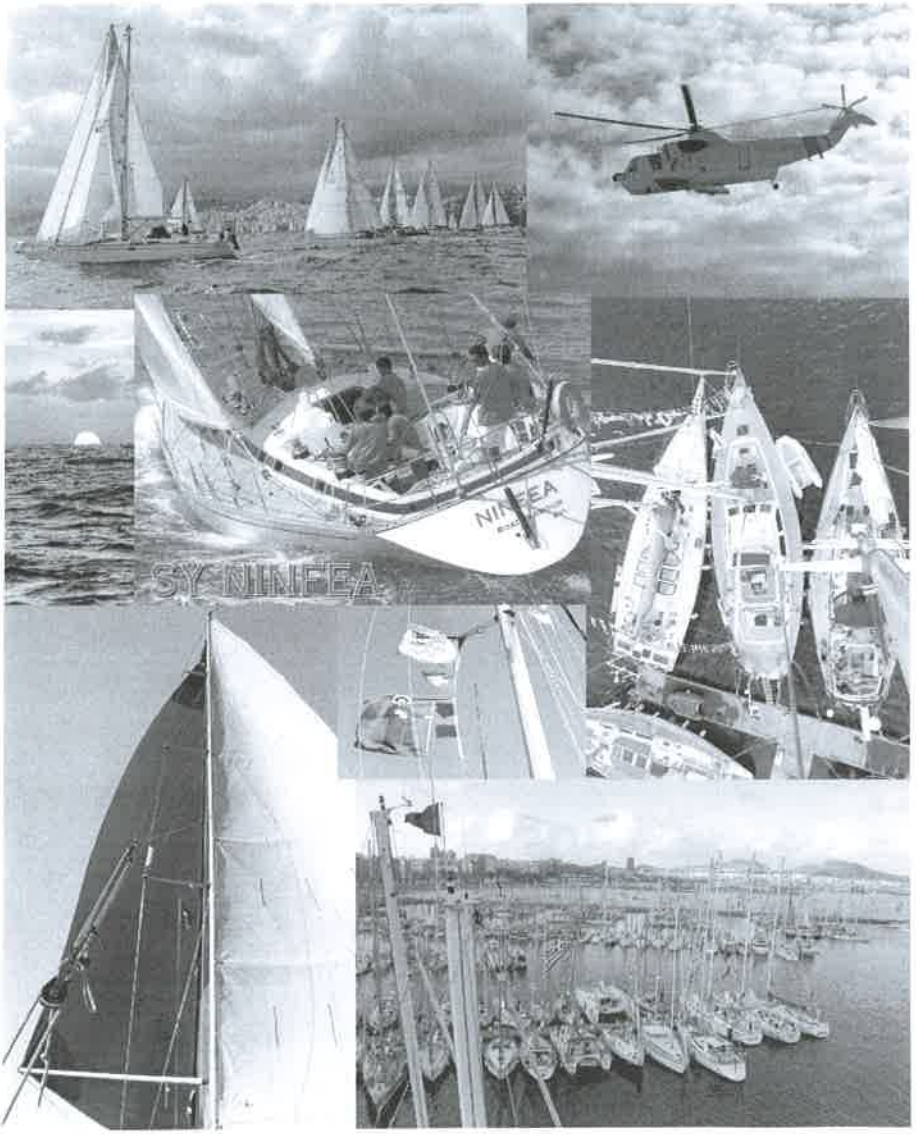
SMC GW

Jahrbuch 2001

SCoW



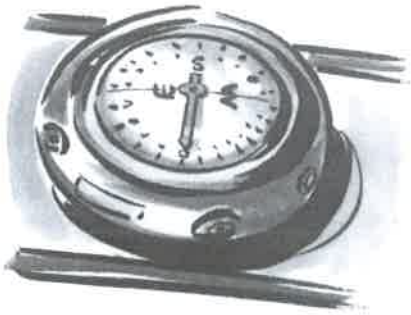
Obwohl die Bootssaison 2000 von sonnigem, warmem Wetter nicht gerade beglückt war, habe ich das vergangene Clubjahr sehr positiv erlebt. Dies auch deshalb, weil an unseren diversen Aktivitäten und Anlässen wiederum zahlreiche Mitglieder begrüsst werden konnten. Gerade in der heutigen Zeit scheint es mir angebracht, die Pflege der Kameradschaft unter den Mitgliedern höher zu gewichten.

Ebenfalls einen grossen Stellenwert in unserem Clubleben hat die Jugendförderung einzunehmen. Die Förderung des Nachwuchses und eine dafür entsprechende Angebotspalette wird immer wichtiger, da bei den Clubmitgliedern die junge Generation kaum mehr vertreten ist. Der Grund dafür? Ist der Bootssport auf dem Walensee zu kostspielig oder zu wenig attraktiv? Sind Wassersportarten wie Surfen, Tauchen oder vermehrt Rudern, trendiger? Um diesen Trends entgegenwirken zu können, müssen wir versuchen, Jugendliche wieder für den Bootssport begeistern und gewinnen zu können. Dazu sind gewiss auch günstige und lockende Einstiegsmöglichkeiten nötig. Aber auch die Verwirklichung unserer Ideen und Visionen, namentlich der Gäsikiosk, als unser Clubhaus und Begegnungsstätte der Wassersportler sowie als allgemeines Ausflugsziel, könnte dazu beitragen, für die Jugend attraktiver zu sein.

Abschliessend möchte ich Euch, liebe Clubmitglieder aufmuntern, auch in der neuen Saison an den diversen Anlässen teilzunehmen, denn nur ein aktiver Club ist auch ein attraktiver Club!

Ich wünsche Euch allen eine sonnige und tolle Bootssaison 2001!

Martin Müller
Präsident SMC GW

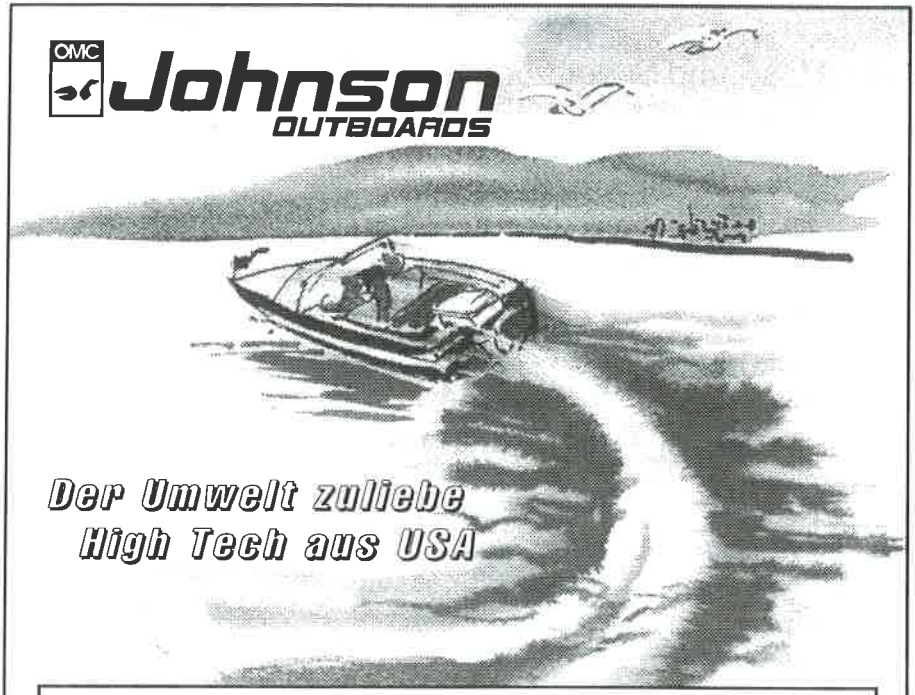


VERANSTALTUNGEN
SMC GW / SCoW 2001

Datum		Anlass	Ort	Organisation
Fr	26. Januar	GV 2001		SCoW (R. Meier)
Fr	23. März	GV 2001		SMC GW
Fr	4. Mai	Schiffer WK		SMC GW
Sa	5. Mai	Ansegeln ohne Spi	Mühlehorn	SCoW (W. Maurer)
Sa	19. Mai	Rund Walensee	Mühlehorn	SMC GW
Sa/So	9./10. Juni	Jollen-Weekend	Unterterzen	SCoW (R. Meier)
Sa	16. Juni	Bootsplausch	Gäsi	SMC GW
Sa/So	23./24. Juni	1. Regatta-Weekend	Mühlehorn	SMC GW
So	1. Juli	1. Juniorenregatta	Gäsi	SMC GW
Sa	7. Juli	Grillfest Verschiebungsdatum 14.7.01	Gäsi	SMC GW
Sa/So	7./8. Juli	2. Regatta-Weekend (Känguru)	Mühlehorn	SCoW (R. Moser)
Mo-Fr	30. Juli - 3. August	Regionales Segellager	Gäsi	Jürg Meier
Sa/So	11./12. August	Walenstadter-Regatta mit Abendunterhaltung		SMC GW
Sa/So	18./19. August	3. Regatta-Weekend	Mühlehorn	SCoW
Mi-So	29.Aug. - 2. September	SM Fireball / SM Tempest	Mühlehorn	SCoW (R. Meier)
Sa	15. September	Gästefahrt Verschiebungsdatum 22.9.01	Gäsi	SMC GW
Sa	15. September	2. Juniorenregatta	Gäsi	SMC GW
Sa/So	22./23. September	4. Regatta-Weekend	Mühlehorn	SMC GW
Sa	13. Oktober	Absegeln ohne Spi	Mühlehorn	SCoW (W. Maurer)
Fr	19. Oktober	Seglerdiskussionsabend	Mühlehorn	SCoW
Sa	27. Oktober	Clubabend		SMC GW
Sa	10. November	Clubabend		SCoW
Fr	25. Jan. 2002	GV 2002		SCoW (R. Meier)
Fr	22. März 2002	GV 2002		SMC GW

Juniorensegeln Seite 46

OMC Johnson OUTBOARDS



Der Umwelt zuliebe
High Tech aus USA

BOOTSWERFT
BRUNO WOLF
8885 MELS
HANDWERKSZENTRUM
081 738 27 28

**JOHNSON-Bootsmotoren,
Segel- und Motorboote, Zubehör**

Winterlager, Unterhalt und Reparaturen an Holz, Kunststoff, Aluminium und Stahl. Motorservice, Revisionen, Pannendienst.

Bootsblachen, Verdecke, Polsterarbeiten, Tauwerk, Stroppen, Spleissen nach Mass.

Neubau und Restaurierung von Booten und Yachten aller Art von Top bis Kiel, Anfertigung von Beschlägen und schwierig erhältlichen Ersatzteilen, Solaranlagen

Gute Qualität - termingerecht - zu fairem Preis

RÜCKBLICK

Das Vereinsjahr 2000 konnten wir im gewohnten Rahmen abwickeln, da weder ein Jubiläum zu feiern noch ein Grossanlass zu organisieren war.

Da Peter Reinmann aus den Vorstand ausschied, musste ein neues Vorstandsmitglied gesucht werden. In der Person von Michael Bachmann konnte ein kompetenter Ersatz gewonnen werden. Michael übernahm das Amt des Vize-Präsidenten und wirkt dank seiner Seglerkompetenz bereichernd für das Team.

Im vergangenen Jahr durften wir die gewohnten Regatten durchführen. Das An- und Absegeln konnten wir bei guten, sehr schönen, aber harten Bedingungen bestreiten.
Ein Dreiecks-Wochenende musste wegen Regens abgesagt werden.
Unsere zweite Dreiecks-Regatta vom 26./27. August führten wir das erste Mal nach dem Känguru System durch: Statt nach dem Zieleinlauf die gesegelte Zeit nach Yardstick umzurechnen, starteten die Boote mit zeitlichen Abständen, die anhand ihrer Yardstickzahl berechnet wurden. Ich glaube sagen zu dürfen, dass diese Art, eine Wettfahrt zu segeln, sicher seinen Reiz hat, da der aktuelle Rang immer sichtbar ist. Ich bin überzeugt, dass, wenn die erkannten Mängel ausgemerzt werden können, dieser Modus sicher eine Alternative für die Zukunft darstellt.

Ebenfalls wie gewohnt führten wir wieder zwei Regatta-Weekends durch. Ende Mai veranstalteten wir das erste Mal ein Weekend für die beiden Skiffklassen 49er und 29er. Es war interessant mitzuverfolgen, wie die Regatteure, viele davon im Juniorenalter, diese wackeligen Geräte teilweise virtuos beherrschen. Der Samstag war von einem wunderschönen Westwind von 1-3 Windstärken geprägt. Am Sonntag wurden orkanartige Sturmböen vorhergesagt, was die Wettfahrtleitung veranlasste, die jungen Segler auf den 29er nach einer und die49er nach zwei Wettfahrten an Land zu schicken. Sehr erfreulich war zu beobachten, mit welcher Disziplin die jungen Leute ans Werk gingen.

Ende Juni waren die drei Jollenklassen Fireball, OK-Jolle und 505er bei uns eingeladen. Leider erschienen zu diesem Anlass nur gerade 23 Boote. Ob die schlechten Wetterprognosen daran schuld waren? Allen, welche daheim geblieben sind, ist aber ein wunderschönes Wochenende entgangen. So konnten an beiden Tagen je 3 herrliche Wettfahrten bei optimalen 3-5 Beaufort gesegelt werden.

Zum traditionellen Seglerdiskussionsabend trafen wir uns am 20. Oktober. Dieser verlief für mich nicht ganz befriedigend. Ich konnte die Motivation mancher Kameraden nicht verstehen. Geht es da um Eigeninteresse oder ist tatsächlich das Gemeinwohl Hintergrund der Argumentationen?

Auch unser Clubabend war ein Erfolg, traten doch die meisten der anwesenden Seglerinnen und Segler als fleissige und gute Tanzpaare und als angeregte Gesprächsteilnehmer in Erscheinung. Dass dabei der Heimweg von den meisten erst nach Mitternacht angetreten wurde, sprach für die gute Stimmung.
Bei dieser Gelegenheit gratuliere ich der Mannschaft Maurer / Maurer / Thöny / Thöny ganz herzlich zum Clubmeister.

RÜCKBLICK

Einen grossen Dank gebührt auch unseren Regattaseglern, welche unsern Club im In- und Ausland mit sehr guten Resultaten vertraten. So konnten die Gebrüder Moser ihren dritten Schweizermeistertitel bei den Fireballs erringen und von den Slovenischen Meisterschaften als Sieger zurückkehren. Sehr erfreulich auch die sehr guten Resultate unserer zweiten Fireballcrew Kurt Venhoda / Sonja Zaugg, welche frisch in den Fireball eingestiegen ist. Auch Michael Bachmann segelte mit seiner OK-Jolle diese Saison stets an der Spitze mit. Nicht zu vergessen die Mannschaft Hanspeter Zinsli / Karl Iten welche wieder den zweiten Schlussrang in der Jahreswertung der Dyasklasse erreichte.

Ich danke all meinen Vorstandskollegen für die gute und kollegiale Zusammenarbeit und allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz bei den Regatten und den diversen Vereinsanlässen. Thomas Stucki für die super betreute Homepage und Linus Widrig für die Betreuung unseres Trockenplatzes in Mols, besten Dank. Ebenfalls herzlichen Dank den Freunden vom SMCGW für ihr Entgegenkommen und ihre Mithilfe bei diversen Veranstaltungen.

AUSBLICK

In diesem Jahr dürfen wir für die Fireball- und Tempestklasse eine Schweizermeisterschaft veranstalten. Diese findet in der Zeit vom 30. August bis 2. September 2001 in Mühlehorn statt. Es ist sicher auch eine Ehre für den SCoW, dass wir immer wieder angefragt werden, grössere Veranstaltungen zu organisieren. So liegt doch die letzte SM (H-Boote) erst fünf Jahre zurück. Es sollte doch für jeden von uns eine Motivation sein, bei solch einer Veranstaltung mitzuhelfen und zum guten Gelingen beizutragen.

Anfangs Juni führen wir wieder unser alljährliches Jollen-Weekend durch. Eingeladen dazu sind die Bootsklassen Contender, OK-Jolle, 420er und die 29er.

Bei den Club-Regatten bleibt alles wie im letzten Jahr. Vorgesehen sind An- und Absegeln plus die beiden Dreiecks-Wochenenden. Samstags treffen wir uns nach den Regatten zum gemütlichen Beisammensein. Details dazu werden jeweils bekannt gegeben. Ebenfalls zur Clubmeisterschaft zählen die beiden Dreiecks-Wochenenden welche von unseren Kameraden vom SMCGW organisiert werden.

Für Jollensegler, welche ihr Boot in Mols stationiert haben und an Club-Regatten teilnehmen möchten, wird wie bis anhin ein Schlepp angeboten. Anmeldungen sind unbedingt bis am Vorabend an Willi Maurer oder an mich zu richten. Es wäre schön, wenn auch wieder einmal Jollen und Cats aus Mols an unseren Club-Regatten teilnehmen

würden, da doch die Mühlehorner Jollensegler auch wieder erwacht sind und an unseren Regatten teilnehmen. Wenn genügend Jollen an den Start gehen, können sie auch separat gewertet werden und es kann ein Jollen-Clubmeister erkoren werden.
Clubmitglieder, welche einmal bei einer Regatta schnuppern möchten, können sich mit mir in Verbindung setzen. Ich werde mich dann bemühen, für sie einen Platz auf einem Boot zu vermitteln. Schon manches Mitglied entdeckte so die Freude am Regattasport.

Die Clubboote mit Zubehör können von allen Clubmitgliedern gratis benutzt werden. Wir sind aber froh, wenn ihr euch in den jeweiligen Listen, welche im Container aufliegen, eintragt. Ich bitte euch, das Material zumindest in gleich gutem Zustand zurück zu lassen, in dem ihr es angetroffen habt. (Segel bitte nur in trockenem Zustand im Segelsack versorgen). Allfällige Schäden sind dem TL (Willi Maurer) oder mir zu melden.

Alle Regattasegler, welche an auswärtigen Regatten teilnehmen, möchte ich bitten, mir vermehrt Ranglisten (ev. kleine Berichte) zukommen zu lassen. Nur so wissen wir noch in späteren Zeiten, was unsere Segler geleistet haben.

Einen dringenden Aufruf richte ich an euch alle, liebe SCoW Mitglieder: Springt über euren Schatten und meldet euch doch bei mir, wenn ihr Lust habt, an unseren Regatten und Clubanlässen mitzuhelfen. Es erspart dem Organisator sehr viel Arbeit und Nerven, wenn er weiss, wo er nachfragen darf. Vergesst nicht, dass ein Club nur funktionieren kann, wenn sich möglichst viele Leute am Clubleben beteiligen. Ich verspreche euch, dass ihr so auch immer wieder nette, aufgestellte Leute kennenlernt. Vielen Dank.

Ich wünsche allen Lesern in der kommenden Saison Mast- und Schotbruch, viel Freude, Erholung, Entspannung und Erfolg bei unserem schönen Sport und hoffe, euch allen auf dem Wasser (an Regatten?!) begegnen zu dürfen.

Unterterzen, im Januar 2001

Euer Präsi
Ruedi Meier

SCoW Fan-Artikel

Mützen: blau 5.–; rot 7.–
Kleber Fr. 2.–; Wimpel Fr. 10.–
gestickte Abzeichen zum Aufnähen Fr. 10.–

sind erhältlich bei:
Christian Bühler, Weierweg 5,
8725 Ernetschwil, Tel. 055 / 280 29 02

Raiffeisenbank Quarten

8882 Unterterzen

Telefon 081 738 17 63
Telefax 081 738 12 31
Postcheck 70-3605-1

Wir machen den Weg frei!

RAIFFEISEN
...auch Ihre Bank!

HOTEL CURFIRSTEN

Trattoria / Pizzeria

8880 Walenstadt

Tel. 081/736'44'44 Fax 081/736'44'45

VORSTAND

MITGLIEDER

Präsident	Ruedi Meier Annaberg 8882 Unterterzen	Tel. Privat	081 738 25 21
Vize-Präsident	Michael Bachmann Neugasse 93/14 8005 Zürich	Tel. Privat	01 271 10 89
Aktuar	Christoph Dürr Schulhausstrasse 17A 9470 Buchs	Fax Geschäft Tel. Privat	081 750 09 31 081 756 29 02
Kassier	Christian Bühler Weierweg 5 8725 Ernetschwil	Fax Geschäft Tel. Privat	055 293 32 20 055 280 29 02
TK-Chef und Materialverwalter	Willi Maurer Ragazerstrasse 15 7320 Sargans	Tel. Geschäft Tel. Privat	075 388 42 88 081 723 35 70
Platzwart	Linus Widrig Noaninserweg 35 7415 Rodels	Tel. Privat	081 655 11 85

Vorstand

Christoph Ruedi Christian
Michael Willi

www.yachtandnautik.net
DER ONLINE-SHOP FÜR WASSERSPORTLER

OCCASIONEN YACHTEN - ERSATZTEILE - ELEKTRONIK- ZUBEHÖR

...ODER VERLANGEN SIE GRATIS DEN UMFANGREICHEN PLASTIMO -KATALOG

LADENLOKAL SEEFELDSTR. 6 · 9320 ARBON · TEL. 071 440 10 90 · FAX 071 440 10 91 · INFO@YACHTANDNAUTIK.NET

Mast- und Schotbruch und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!

winterthur

Hauptagentur Walenstadt
Markus Lins
Tel: 081 / 735 21 13

Hauptagentur Niederurnen
Gilberto Guggiari

Schweizermeisterschaft der Klassen Fireball und Tempest
Vom 30. August bis 2. September 2001 führen wir für die beiden Bootsklassen Fireball und Tempest die Schweizermeisterschaft durch. Dies ist für uns alle eine grosse Herausforderung, sind doch schon fünf Jahre verflossen, seit wir unsere letzte SM organisierten. Ich glaube, die Fireballs muss man nicht vorstellen, haben wir doch mit der Mannschaft Erich und Ruedi Moser absolute Spitzenleute im Club. Auch die Crew Kurt Venhoda und Sonja Zaugg, welche erst letztes Jahr im Fireball eingestiegen ist gehört zur Spitze der nationalen Fireballsegler.
Die Tempest dürfte bei uns weniger bekannt sein. Es ist ein kleineres Zweimannkielboot von 6.70 m Länge, 1.97 m Breite, 1.10 m Tiefgang und 490 kg Gewicht.

Klassenregatten
Am 9./10. Juni findet das Jollen-Weekend mit den Klassen Contender, OK-Jolle, 420er und 29er statt.

Ansegeln / Absegeln
Diese beiden Anlässe, welche sich grosser Beliebtheit erfreuen, werden wie gewohnt vor Mühlehorn ohne Spi gesegelt. Nach Abschluss der Wettfahrten treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank. Auch Mitglieder, welche nicht am sportlichen Teil dabei waren, sind dazu herzlichst eingeladen. Diese beiden Anlässe eignen sich für Einsteiger in die Regattaszene besonders, da einerseits auf den Spinnaker verzichtet wird und sie andererseits als „Plauschregatten" deklariert sind.

Clubregatten / Clubmeisterschaft
Zur Clubmeisterschaft zählen alle Dreiecksregatten vom SCoW und vom SMCGW.
Streichresultate: Bei 4 bis 5 Wettfahrten wird ein Lauf, bei 6-8 Wettfahrten zwei, bei 9-11 Wettfahrten werden 3 Wettfahrten gestrichen. Maximal kommen 8 Wettfahrten in die Wertung. Crews, welche lieber ohne Spi segeln, erhalten zwei Bonuspunkte in der Yardstick-Wertung. Es werden Dreiecks-kurse gesegelt, wobei es dem Wettfahrtleiter überlassen ist, wie er die Kurse setzt. Die Dreiecks-Regatta vom 7./8. Juli wird als Känguru-Regatta ausgetragen.

Schlepp ab Liegeplatz Mols
Wie in den letzten Jahren bieten wir den Regattateilnehmern von Mols und Unterterzen einen Schlepp zum Start aller Regatten beider Clubs an. Interessenten müssen sich bis am Vorabend bei Willi Maurer Tel. 081/ 723 35 70 oder Ruedi Meier Tel. 081 / 738 25 21 anmelden.

Clubeigene Boote
Unsere Flotte besteht aus vier Optimisten, zwei Laser, einer 420er- und einer J-Jolle. Die Optimisten sind im Schopf in Unterterzen stationiert, die übrigen Boote stehen auf unserem Trockenplatz in Mols. Die in Mols stationierten Boote dürfen von **SCoW-Mitgliedern** auf eigene Verantwortung und gratis benutzt werden. Der SCoW lehnt aber ausdrücklich jegliche Haftung ab. Wer eines dieser Boote segeln will, muss sich in das Bootsjournal, welches in unserem Gerätecontainer aufliegt, eintragen. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass Segel, Boot etc. im gleichen Zustand zurückgelassen werden, wie sie angetroffen wurden. (Ausnahme: Segel bitte nur im trockenen Zustand im Segelsack versorgen). Für die Benützung der Optis geben die Vorstandsmitglieder Ruedi Meier oder Willi Maurer Auskunft. Allfällige Schäden sind möglichst noch am gleichen Tag einem der oben genannten Vorstandsmitglieder zu melden. Für einen der Laser wurde ein neues Segel angeschafft - bitte tragt Sorge dazu.

RANGLISTEN 2000

Clubmeisterschaft

1.	Maurer / Maurer / Thöny / Thöny	Albin Express
2.	Nold / Stucki / Eggenberger	Hanse 291
3.	Meier / Müller / Meier / Meier	H-Boot
4.	Bühler / Bühler	H-Boot
5.	Blümel / Blümel	H-Boot
6.	Van der Heyde / Van der Heyde	H-Boot
7.	Rizzoli / Gautschi	Dehler 25
8.	Stucki Th.	Laser
9.	Bachmann	OK-Jolle
10.	Moser / Moser	Fireball
11.	Röthenbacher	Laser
12.	Schneider / Koller	Yngling
13.	Moravcik / Moravcik	Star
14.	Widrig / Pieper	Cat S-1

Walenseemeisterschaft

1.	Maurer / Maurer / Thöny / Thöny	Albin Express	SCoW
2.	Weder / Jakober / Linder / div.	X-99	SMCGW
3.	Nold / Stucki / Eggenberger	Hanse 291	SCoW
4.	Schneider / Pfiffner	Rommel 33	SMCGW
5.	Meier / Müller / Meier / Meier	H-Boot	SCoW
6.	Bühler / Bühler	H-Boot	SCoW
7.	Ilg / Eschmann / div	X-99	SMCGW
8.	Neumann / Hefti	H-Boot	SMCGW
9.	Blümel / Blümel	H-Boot	SCoW
10.	Hofstetter / Krieg	49er	SMCGW
11.	Hofstetter / Krieg	Fireball	SMCGW
12.	Van der Heyde / Van der Heyde	H-Boot	SCoW
13.	Rizzoli / Gautschi	Dehler 25	SCoW
14.	Baggio / Baggio	Sunwind 221	SMCGW
15.	Stucki	Laser	SCoW
16.	Bachmann	OK-Jolle	SCoW
17.	Streuli / Stocker	Fireball	Gast/SCH
18.	Meier / Meier	420	SMCGW
19.	Moser / Moser	Fireball	SCoW
20.	Röthenbacher	Laser	SCoW
21.	Schneider / Koller	Yngling	SCoW

weitere Ränge siehe http://www.swiss-sailing.ch/scow/

Ansegeln / Absegeln

1.	Bachmann Michael	OK-Jolle	SCoW
2.	Meier / Müller	H-Boot	SCoW
3.	Weder / Jakober / Linder	X-99	SMCGW
4.	Stucki	Laser	SCoW
5.	Rizzoli / Gautschi / Liebesbacher	Dehler 25	SCoW
6.	Blümel / Nyffeler	H-Boot	SCoW
7.	Zinsli / Müller	Dyas	SCoW
8.	Stucki / Eggenberger	Hanse 291	SCoW
9.	Ilg / Eschmann / div.	X-99	SMCGW
10.	Lüthi / Lüthi / Lüthi	h26	SMCGW
11.	Germann / Röthenbacher	Scan Cap 99	SMCGW
12.	Neumann / Müller	H-Boot	SMCGW
13.	Schneider / Schneider	Yngling	SCoW
14.	Grob / Förstler / Bürge	Scan Cap 99	SMCGW
15.	Schneider / Pfiffner	Rommel 33	SMCGW
16.	Wirth / Wirth	Etap 26	SCoW
17.	Nold / Nold	Hanse 291	SCoW

Speiserestaurant HOTEL POST Walenstadt

Familie Sahli, Bahnhofstrasse 10, 8880 Walenstadt, Tel. 081 735 12 28
Fax 081 735 23 67

Treff ● der Ortsvereine
Saal für Grossanlässe und Seminare
Poststübli gepflegte Menu und Spezialitäten
Zimmer mit allem Komfort

Wir freuen uns auf Ihren Besuch Familie Sahli

Keller überschwemmt ?

:relax

Relax! 081 750 04 04 anrufen!

René Tischhauser
Generalagentur Buchs
Grünaustrasse 15, CH-9470 Buchs
Telefon 081 750 04 04

ZÜRICH

Besuchen Sie das
autofreie Sonnendorf **QUINTEN**

Restaurant •Seehus•

Gepflegte Küche, grosse
Seeterrasse, Säli

Käthy + Thomas Gassner-Ryf
Tel. 081 / 738 16 64

Yachtcharter an vielen Küsten!

Halt! unterschreibe keinen Chartervertrag ohne Vergleich mit meiner Offerte! Schnelle Yachten mit Sportrigg oder bequeme mit Rollgross.

Garmin GPS kaufst Du am besten bei mir zu garantiert tiefsten Preisen!

Ausbildung in allen Stufen:

vom Grundkurs zum D-Schein inkl. Bodenseepatent, Skipperkurse...
Hochseetheorie in Chur, Eschen, Jona, Sommer in Murg, Fernkurse
Hochseepraxis mit Theorie kombiniert, Ausbildungs- und Meilentörns.

Gesucht: Segellehrer und Skipper, auch Anwärter.
mit uns in die Ferne schweifen - verlange Infos! - Gruss Urs

Urs Lachenmeier, 8877 Murg, T&F 081-738 19 50 segelwalen@swissonline.ch
www.swissprofi.ch/segelschule

Reparaturen / Notfälle

Dürmüller Bootsdecken	055 212 34 28	
Glaus Boote Tscherlach	081 735 28 88	077 81 42 04
Guggenbühl Ueli AG Altendorf	055 442 56 57	079 416 45 08
Hauser Bootsmotoren, Weesen Inh. K. Gallati	055 610 17 86	
Müller Martin Boote Niederurnen	055 617 40 40	
Nautic Sport Bilten	055 619 55 60	
Rega	1414	
Rothenberger Adi	055 610 24 10	
Sanitätsnotruf	144	
Seerettung	118	
über Natel	117	
Seerettungsdienst Unterterzen	081 738 20 20	
Spital Glarus	055 646 33 33	
Spital Walenstadt	081 736 11 11	
Thoma Boote Mühlehorn	055 614 19 42	079 601 70 05
Trudel Bootswerft Unterterzen	081 738 23 03	079 431 39 09
Wolf Bootswerft	081 738 27 28	

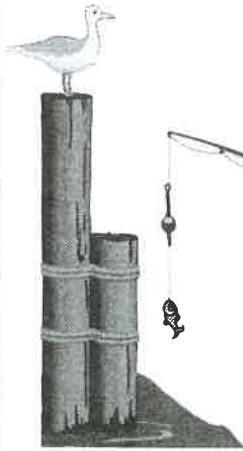
tedag
produziert

TEDAG Dichtungstechnik und Industriebedarf AG
Rosenstrasse 14, CH-8400 WINTERTHUR
Tel. 052 212 06 45 Fax 052 213 93 16

Kiosk zur Schiffländi

Fischerhütte
Inh. Urs Baumberger

Bei mir finden Sie:
Gekühlte Getränke,
Glacé,
diverse Snacks !



Klassen:
Contender, OK-Jolle, 420, 29er

Veranstalter:	Segelclub oberer Walensee (SCoW)	
Revier:	Walensee	
Liegeplatz:	Hafen Unterterzen	
Startzeiten:	Samstag: 9. Juni 2001	1. Start 13.00 Uhr Auslaufbereitschaft 12.00 Uhr
	Sonntag: 10. Juni 2001	Letzte Startmöglichkeit 16.00 Uhr
Meldeschluss:	1. Juni 2001	(Nachmeldung: 9. Juni 11.30 Uhr)
Meldegeld:	Fr. 40.00 / Einhandboote Fr. 30.00 Nachmeldung plus Fr. 10.00	
Anzahl Wettfahrten:	bei 4 Wettfahrten und mehr ein Streichresultat	
Meldestelle:	Regattaleiter	
Mindestbeteiligung:	12 Boote pro Klasse	
Preise:	Erinnerungspreise für alle Teilnehmer	
Regeln:	WR, Zusatzvorschriften Swiss Sailing, Segelanweisungen Walenseeregatten	
Segelanweisungen:	können auf dem Regattabüro bezogen werden	
Proteste:	Proteste sind bis 1 Stunde nach Beendigung der letzten Wettfahrt des betreffenden Tages einzureichen	
Punktesystem:	Reglement Swiss Sailing (Low-Pointsystem)	
Haftung:	Durch die Meldung und Teilnahme an einer Regatta verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen irgendwelcher Art gegenüber dem veranstaltenden Club und den für die Durchführung verantwortlichen Personen.	
Unterkunft:	Unterkünfte müssen durch die Teilnehmer organisiert werden. Verkehrsverein Walenstadt, Campingplatz Walenstadt	
Regattaleiter:	Ruedi Meier Annaberg 8882 Unterterzen Tel. 081 / 738 25 21 E-Mail: rumr@bluewin.ch	

FAHRTENSEGELN RÜCKBLICK

Also da bin ich nun seit einem Jahr so quasi das Oberhaupt der Fahrtengruppe in unserem Club. Ich fühle mich natürlich verpflichtet zu rapportieren was sich so im abgelaufenen Jahre alles ereignete. Vorneweg, viel ist es nicht was ich tun durfte. Ich fühlte mich während Monaten eher unter, denn überfordert! Aber nun schön der Reihe nach!

Nach erfolgter Amtsübernahme wurden die SCoW- Utensilien von Sargans nach Trübbach überstellt. Eine erste, ernüchternde Sichtung der Habe hat ergeben, dass wir zwar über einiges an Material verfügen, das Meiste aber geschichtlich eher der Epoche „Erfindung von Echolot, Radio und Funkpeiler" zuzuordnen ist. Material eben, bestens geeignet für ein nautisches Museum. Für uns durchaus fragwürdig und für die Praxis in diesem Jahrtausend längst überholt. Also was tun?

Wir haben uns zu einem ersten Treff im Hotel Post in Sargans versammelt! Jedes Mitglied konnte mitentscheiden, welche Gegenstände in den Schrott und/oder Schredder wandern sollten, oder aber ein neues Zuhause als Zeuge vergangener Zeiten finden konnten. Geblieben sind dem Club die aktuellen Seekarten sowie der Sextant der sich in „Dauermiete" von Georg Rahn befindet! Der GPS gilt als vermisst und wird nicht weiter gesucht. Wir haben das verbleibende Inventar und Seekartenverzeichnis im Internet veröffentlicht!

Als zweite Aktion haben wir uns zu einem Kegelabend getroffen, bei dem das Essen im Vordergrund, das Kegeln aber „ leider" zweitrangig in einer vorgerückten Stunde abgehandelt wurde! Nichtsdestotrotz, es war ein geselliger, schöner Abend. Damit sind die Aktivitäten aufgezählt.

Selbst habe ich mit dem Webmaster und Anverwandten einen Törn rund Corfu gemacht der erneut die Bestätigung für die Richtigkeit für Investitionen in Zeit und Geld brachte. Modern und auf neudeutsch „superge...", mit Fun und Action von der obligaten Verspätung des Fluges bis hin zur Ankunft mit Blitz und Donner in Griechenland. Erwartet wurden wir von einem 40-Füsser in der Marina-Gouvia! Rezina und andere Getränke bereits gebunkert, Essen an Bord, und welche Überraschung: Gutes, griechisches Essen im Restaurant ganz in der Nähe der Marina (das gibt es, man muss halt ev. auch länger suchen). Nächte, von lau bis Vollmond, im Hafen oder der oft zitierten einsamen Bucht (gemäss Handbuch: ruhig und sehr einsam) und so war es auch! Flamingos, springende Fische und Icke, Icke mitten drin, wie der Berliner sagen würde. Aber auch der ersehnte und natürlich wohlverdiente Drink in Parga, die Wanderung zum Leuchtturm von Lakka, dies alles haben wir schön der Reihe nach abgehakt wie es sich für Blauwassersegler der neuen Generation gehört.

Was will ich damit sagen, es lohnt sich für jeden Segler die Gelegenheit zu nutzen und unser wunderschönes Naherholungsgebiet „Mittelmeer" zu befahren und das, so lange wir können und auch noch dürfen! So ganz nebenbei sollte der Rat des um einen Törn an Erfahrung gereiften Fahrtenkollegen gefragt sein, ein Anruf genügt! Also bis dann und mit frohem Seglergruss

Hansueli

GUTSCHEIN FÜR EINEN KAFFEE
BEIM NÄCHSTEN ESSEN

Garten Terrasse HOTEL Restaurant

Das Hotel direkt am See

Grosse Gartenterrasse
Ideal für Gesellschaften,
Hochzeiten und Familienfeste

Hotel Schiffahrt
Familie Bucher
8885 Mols
Tel. 081 / 738 12 25
Fax: 081 / 738 24 90

Copy & Print Salez

B. und J. Thöny, bei der Post, 9465 Salez
Tel. 081 / 757 12 92 · Fax 081 / 757 18 48
e-mail:copyprint.salez@bluewin.ch

Ihre Partner für alle Drucksachen!

A.Dürmüller

Werkstrasse

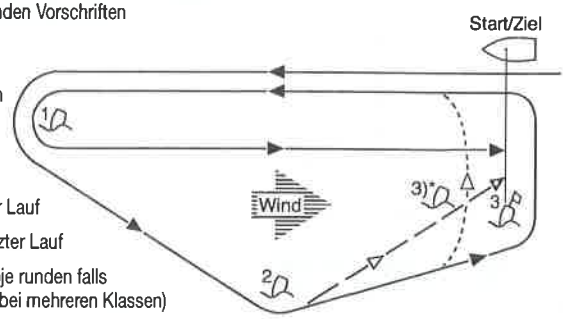
8645 Jona-Rapperswil

Ihr Fachmann für:
Bootsdecken - Verdecke
Verdeck-Gestänge aller Art
Segelhüllen - Seitenblenden
Winterblachen

Tel./Fax: 066 212 34 28

1. Grundlage: WR (2001–2004) mit den Zusätzen der Swiss Sailing sowie den vorliegenden Vorschriften

2. Regattabahn: Für Clubregatten, An- und Absegeln. Für Klassenregatten Bahn gem. sep. Segelanweisungen!



Legende:
- normaler Lauf
- abgekürzter Lauf
- 3)* diese Boje runden falls gesetzt (bei mehreren Klassen)

3. Start- und Ziellinie

Startlinie: Begrenzung durch den Mast des Startbootes und einer Kursmarke oder Boje.

Ziellinie: Diese wird durch eine Kursmarke oder Boje und Mast des Zielbootes mit blauer Flagge gebildet.

4. Startreihenfolge und Start

Start: Erfolgt nach WR 26

Ankündigungssignal:	Klassenflagge	+ 1 Schallsignal	- 5 min
Vorbereitungssignal:	Signalflagge P od. I	+ 1 Schallsignal	- 4 min
START:	Streichen der Flaggen	+ 1 Schallsignal	0 min

Bei mehreren Klassen erfolgt das Start-Prozedere für jede Klasse einzeln

5. Startverschiebung Antwortwimpel AP

6. Minutenregel Flagge I: Verletzung der Startlinie oder ihrer Verlängerungen innerhalb der letzten Minute vor dem Start gilt als Frühstart (WR 30.1).

7. Schwarze Flagge Schwarze Flagge Regel: WR 30.3

8. Frühstart

Einzelrückruf:	Flagge X	+ 1 Hornsignal. WR 29.2
Allgemeiner Rückruf:	1. Hilfsstander	+ 2 Schallsignale. WR 29.3

9. Bahnabkürzung Flagge S + 2 Schallsignale. WR 32

10. Abbruch Flagge N (ggf. mit Klassenzeichen) + 3 Schallsignalen. Neustart wird angekündigt durch Flagge L.

11. Wettfahrtschluss Die Zeitlimite zum Absegeln eines Kurses beträgt 150% der Zeit des ersten Bootes. (Bei Yardstick-Regatten: 200%.)

12. Wertung Gewertet wird nach dem Low-Point-System. WR Anhang A 4.1
Anzahl Wettfahrten: gemäss Ausschreibung.

13. Sicherheit Flagge Y auf dem Startboot und bei Sturmwarnung (90 U/Min.) ist das Tragen von Schwimmwesten für alle Teilnehmer obligatorisch.

14. Proteste Flagge B (WR 60). Proteste schriftlich bis 90 Minuten nach Schluss der letzten Regatta des Tages. Eingabeort: Anschlagkasten beim Hafen Mühlehorn (Ausnahme: Regatta Weesen - Walenstadt).

15. Jury Mindestens zwei Personen, bestehend aus der Wettfahrtleitung oder beigezogenen Jurymitgliedern.

16. Ersatzstrafe Die Strafe 720°-Drehung (WR 44.1; 44.2) kommt zur Anwendung.

17. Haftung Durch die Meldung und Teilnahme an einer Regatta verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen irgendwelcher Art gegenüber dem veranstaltenden Club und den für die Durchführung der Regatta verantwortlichen Personen.

18. Lotsenboot für Kursschiffahrt Nach Vereinbarung mit dem kant. Schiffahrtsamt muss ein Lotsenboot mit gesetzter St. Galler-Kantonsfahne allfällige Kursschiffe durchs Regattafeld führen. Regattateilnehmer haben sich von diesem Boot freizuhalten.

19. Ergänzungen / Änderungen / etc. Ergänzungen, Änderungen, etc. zu oben genannten Vorschriften werden rechtzeitig vor dem ersten Start des jeweiligen Tages am schwarzen Brett bekanntgegeben.

20. Flaggensignale

●●
Antwortwimpel: rot/weiss
Startverschiebung kurzfristig

●
P: blau/weiss
Vorbereitungssignal

●●
1. Hilfsstander: blau/gelb
Allgemeiner Rückruf

–
X: weiss/blau
Einzelrückruf

●●
S: weiss/blau
Bahnabkürzung

I: schwarz/gelb
Einminutenregel

L: schwarz/gelb
In Rufweite bleiben

M: blau/weiss
Ersatzbahnmarke

●
Y: gelb/orange
Schwimmwesten

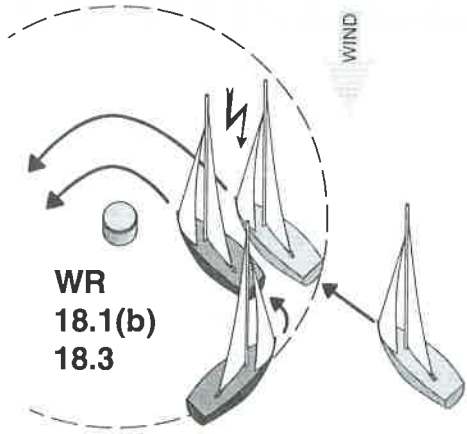
●●●
N: weiss/blau
Wettfahrtabbruch

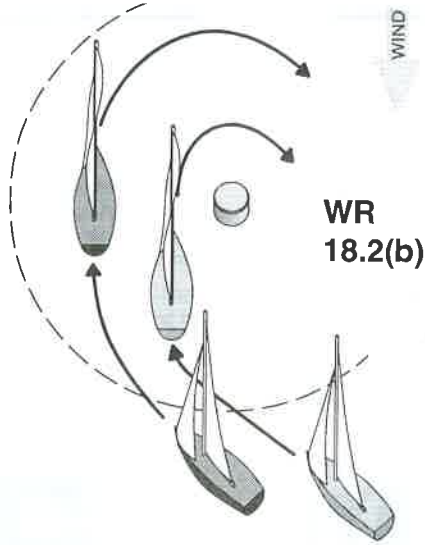
H: weiss/rot

B: rot
Protest

N über **H** ●●● :
Weisungen erfolgen an Land (schwarzes Brett)

● Schallsignal – Hornsignal 2001





Runden der Luvmarke

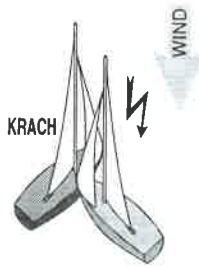
Die Situation beim backbordseitigen Runden der Luvbahnmarke ist durch die Regeln 18.1 (b) und 18.3 nun endlich sehr klar definiert. Das Boot, das sehr spät mit Wind von Backbord kommt und um die Boje wenden will, muß stets dem mit Wind von Steuerbord kommenden ausweichen. Es kann sich bei einer Behinderung durch keine Regel mehr hinausreden wie bisher beispielsweise mit der Innenposition-Regel.

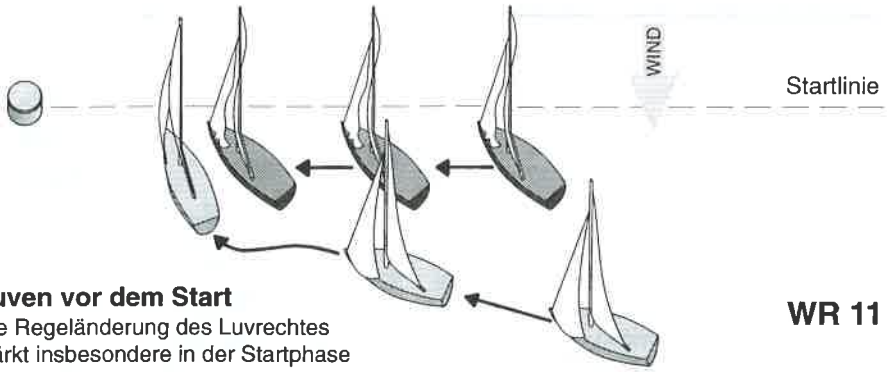
Beim Runden an Steuerbord bestimmt die Regel 18.2 (b) das gegenseitige Verhalten zweier Boote, die ohne Überlappung mit Wind von Steuerbord kommen und wenden müssen. Früher (IWB 42.4 (b)) durfte die klar achteraus liegende Yacht nicht über einen Amwind-Kurs hinaus luven, um das vordere Boot am Wenden zu hindern. Dieser Passus ist bei der neuen Regel entfallen, so daß ein Boot klar achteraus größere Chancen hat, als erstes die Bahnmarke zu runden.

Kollision vermeiden

Wie bisher ist auch das Wegerechtboot verpflichtet, wenn es vernünftigerweise möglich ist, eine Berührung mit einem anderen Boot zu vermeiden (WR 14). Die alte IWB-Regel 33 wird aber insofern abgeschwächt, als eine Wegerechtyacht "nichts zu tun braucht, um eine Berührung zu vermeiden, bis klar ist, daß das andere Boot sich freihält oder keinen Raum gibt, und darf nicht bestraft werden, außer es erfolgt eine Berührung mit Schaden", (WR 14 [a] und 14 [b]). War es bei einer Berührung früher Pflicht, entweder eine Strafe (Aufgabe oder Ersatzstrafe) anzunehmen oder zu protestieren, so besteht diese Verpflichtung nicht mehr. Das Wegerechtboot kann das ausweichpflichtige Boot berühren, ohne daß es bestraft werden darf, sofern es keinen Schaden gibt.

WR 14





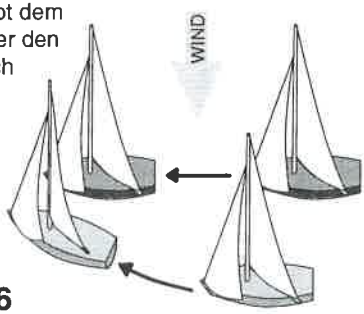
Luven vor dem Start

WR 11

Die Regeländerung des Luvrechtes stärkt insbesondere in der Startphase die Position des Leebootes und wird bei vielen Steuerleuten ein Umdenken erfordern.
Bisher galt das Motto: "Rechtzeitiges Erscheinen sichert die besten Plätze." Besonders bei Jollen hieß das, sich früh an die Linie zu legen und langsam mit killenden Segeln an dieser entlangtreiben zu lassen. Boote, die von Lee kamen, waren kaum eine Gefahr, da sie durch die Mast-querab-Regelung vor dem Startsignal nur bis auf einen Amwind-Kurs luven durften (IWB 38). Diese Regel entfällt. Die Leeyacht darf jetzt uneingeschränkt, also bis in den Wind luven (WR 11). Die Luvyacht kann dabei leicht über die Linie gedrückt werden, oder ihr fehlt beim Start der nötige Platz in Lee zum Abfallen.

"Abschießen" eingeschränkt

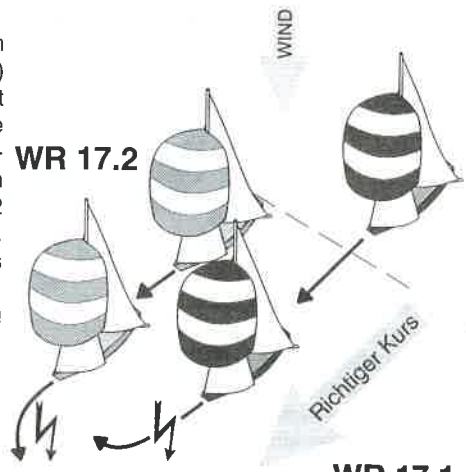
Früher hatte ein Leeboot, das in Gefahr war, in Luv von einem Gegner überlaufen zu werden, die Möglichkeit, diesen "abzuschießen". Das heißt, durch schnelles Anluven eine leichte Berührung herbeizuführen und den Gegner zum Korrigieren zu zwingen. Möglich war das durch den Passus in IWB-Regel 39.2 "nach Belieben luven". Zwar erhält das Leeboot auch jetzt Wegerecht, nur wird ein "Abschießen" durch die Regel 16 leicht eingeschränkt. Danach muß das Wegerechtboot (hier das Leeboot) dem anderen Boot Raum zum Freihalten geben. Das heißt laut Definitionen, daß das Leeboot dem Luvboot soviel Platz lassen muß, wie dieses unter den gegebenen Umständen benötigt, um unverzüglich in guter Seemannschaft zu reagieren. Freihalten heißt dabei für das Luvboot, daß das Leeboot seinen Kurs ändern kann, ohne sofort Berührung mit dem Luvboot zu bekommen.
Das hört sich kompliziert an, heißt aber vereinfacht: als Luvyacht immer ein wenig Abstand und aufpassen.
Als Leeyacht nicht sofort das Ruder hart legen!

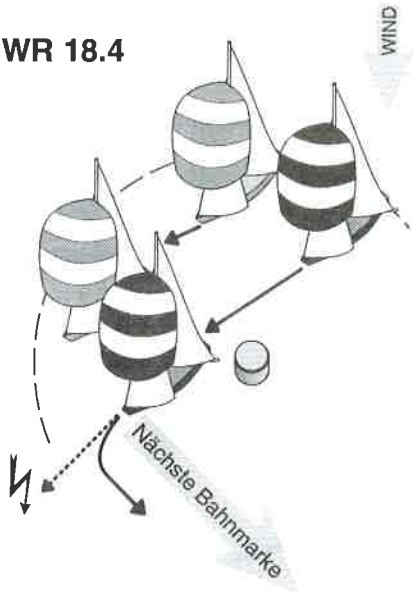


WR 16

Luvrechte ohne Mast querab

Die bisherigen Regeln IWB 39 (Luven nach dem Start) und 40 (weitere Einschränkungen) sind entfallen. Die Mast-querab-Position gibt es nicht mehr, also grundsätzlich auch keine Einschränkung des Luvrechts für die Leeyacht. Lediglich die neue Regel 17 rettet ein paar Restideen der IWB-Regeln 39.1 und 39.2 (Mast querab) in das neue Regelwerk hinüber. Danach darf eine Yacht, die von klar achteraus kommend eine Überlappung in Lee herstellt, während des Bestehens dieser Überlappung nicht höher als ihren richtigen Kurs segeln (WR 17.1). Die Luvyacht darf, auch hier eine Änderung, nicht voller als ihren richtigen Kurs segeln, solange sie weniger als zwei Bootslängen (früher drei) von der Leeyacht entfernt ist (WR 17.2).



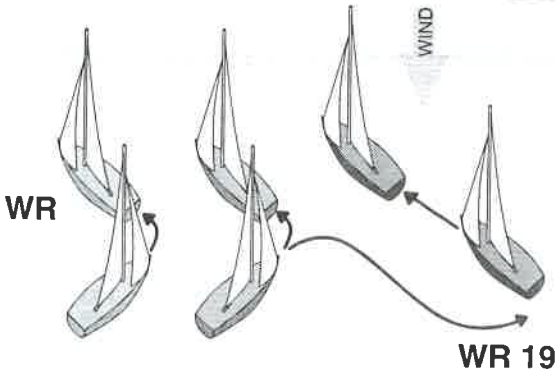


Über die Tonne hinausluven

In der letzten Wettfahrt einer Regatta, wenn es darum ging, einen speziellen Gegner nach hinten zu segeln, oder in Teamwettfahrten war ein beliebter Trick an der Raummarke, den Gegner über die Tonne hinauszuluven. Das heißt, einfach weiterzufahren und ihn so an der Halse zu hindern, bis entweder viele Boote oder der Teamkollege die Raummarke passiert hatten. Das ging jedoch nur bei uneingeschränktem Luvrecht als innenliegende beziehungsweise als Leeyacht. Bestand zu diesem Zeitpunkt eine Mast-querab-Position, war die Leeyacht an den richtigen Kurs gebunden, der nun einmal um die Tonne führt und eine Halse einschließt (IWB 42.1 [e]). Nach der neuen Regel 18.4 ist das Hinausluven nicht mehr möglich. Die Leeyacht ist jetzt an den richtigen Kurs gebunden und muß, wenn das Absegeln desselben eine Halse erfordert, bei der ersten zumutbaren Gelegenheit halsen. Also: als Leeyacht keine Spielchen, sondern halsen und runden!

Raum zum Passieren an Hindernissen

Begegnen zwei überlappende Boote mit Wind von Backbord auf der Kreuz einem Boot mit Wind von Steuerbord und wollen es am Heck passieren, so kann das Luvboot nicht wie bisher vom Leeboot Raum zum Passieren am Heck dieses Wegerechtbootes verlangen (IWB 42.1 [a]). Denn die jetzt dafür zuständige Regel 18.2 (a) gilt nur an Bahnmarken und Hindernissen, die ander gleichen Seite zu lassen sind. Nichts schreibt aber dem Luvboot vor, dieses fahrende Hindernis an der gleichen Seite zu passieren wie das Leeboot, denn es kann auch durch eine Wende ausweichen. Fordert dagegen das Leeboot Raum zur Wende, um dadurch diesem Hindernis auszuweichen, muß das Luvboot sofort wenden oder dem Leeboot Raum zum Wenden geben (WR 19).



nautic SPORT CH-8865 BILTEN

Kein Inserat kann ein persönliches Gespräch ersetzen. Besuchen Sie uns doch einfach im Showroom in Bilten. Sie sind jederzeit herzlich willkommen, auch wenn Sie nur einmal schnuppern wollen.

Nautique by Correct Craft

Crownline

Nautic Sport AG
Moorbodenstr. 6
CH-8865 Bilten

Tel. 055-619 55 60
Fax 055-619 55 64
nautic@bluewin.ch

nautic SPORT

YARDSTICKZAHLEN

Für die Regatten des SMC GW und des SCoW werden die Yardstickzahlen für die laufende Saison folgendermassen festgelegt:

1. Swiss Sailing-Liste
2. DSV-Liste
3. Probezahl gemäss Vorstands- resp. Segelkommissionsbeschluss
4. Der Eigner kann seine Zahl tiefer setzen lassen

Auszug Jollen:	49er	83	Monas-Duo	105
	FD	96	h-26	105
	505	98	H-Boot	106
	Fireball	103	Albin Express	106
	470	103	Drachen	106
	485	103	First Class 7	106
	Laser 2	108	Monas-Uno	107
	Laser	114	Lang 880	108
	OK-Jolle	114	Optima	108
	420	114	15 m2 SNS	108
	Laser Radial	118	L-23	109
	Pirat	118	Sunbeam 27 KK	109
	Optimist	173	Yngling	109
Auszug Katamarane:	Tornado	76	Bavaria 808	110
	Stampede	80	Dehler 25	110
	Hobie 16	83	Lopper	110
	A-Cat	84	Sunbeam 27 KS	111
	Dart	85	Dehlya 25	112
	Hobie 14	94	Eolia	112
	Neo Cat F1	94	Saphir III	112
Auszug Yachten:	Asso 99	83	Sunbeam 25	112
	Rommel 33	88	Tonic 23	112
	First Class 10	90	Neptun 27	112
	X - 99	91	Dehlya 22	113
	Banner 23 Top	92	Dehler 22	113
	Aphrodite 101	95	Fan 22	113
	Scan Cap 99	96	Shark 24	113
	New Compact mdT	96	Albin Vega	114
	Norlin 34	97	Bandholm 24	114
	Trias	98	Sunbeam 22	114
	Banner 28	98	Varianta	114
	Inferno 29	98	Bavaria 707	115
	Ultimate 20 mdT	99	Brio	115
	First 32	99	Folkeboot nord.	115
	Seniorita	100	FFA 20 MK	117
	Soling	101	First 18	117
	Comet 28 Racer	102	Neptun 22	118
	Dyas	102	Balaton	120
	H-323	103	Corsaire	120
	Aphrodite A29	104	Jakon	126
	Hanse 291	104	K-7	128
	J 24	104	Carina FC	133
	Mustang	104	Tondoboot	134

KÄNGURU-REGATTA

Känguru oder Wait and Go Regatta vom Sa./So. 7./8. Juli 2001

Drei-zwei-eins-Start. Die Grossen und Schnellen verabschieden sich und sind weg. Die Fahrt um die Bojen wird zusehends einsamer, lediglich die Regattauhr tickt vor sich hin. Weit, weit weg knallt irgendwann der Zielschuss für die Schnellsten. Wer gewonnen hat steht in ein paar Tagen im Glaskasten der Clubs. Spannend? Eine normale Dreiecksregatta eben.

Schon etwas von 'Wait and Go' oder 'Kängurustart' gehört?
Das funktioniert so:

- Die Dauer der Regatta wird vorher festgelegt. In unserem Fall werden das 60 Minuten sein.
- Gestartet wird gestaffelt: Die Boote mit der höchsten YS-Zahl zuerst, die mit der tiefsten zuletzt. Die genaue Startzeit für jede YS-Zahl ist vorher berechnet und bekannt.
- Das Ziel wird bei Ablauf der vorgegebenen Regattadauer von 60 Minuten vor dem führenden Boot gebildet und zwar rechtwinklig auf der Verbindungslinie von der letzten zur nächsten Bahnmarke.
- Die Reihenfolge beim Zieldurchgang entspricht der Rangliste.

Die Vorteile dieses Systems sind augenfällig: Die Boote mit hohen YS-Zahlen fahren voraus im freien Wind. Die Verfolger treiben sie zu Höchstleistungen. Die schnellen Boote müssen hart um den Anschluss kämpfen. Es bleibt spannend bis zum Schluss und niemand muss noch alleine bis zum bitteren Ende durch den abflauenden Wind dümpeln.

Känguru-Regatta **Start - Verschiebungs Tabelle**

Regattazeit 60 Minuten

Bootstypen Beispiele	Yardstick Zahl.*	Start Verschiebung in Min - Sec
Ankündigungssignal		- 5-00
Vorbereitungssignal		- 4-00
START Boote mit Y-Z	120	0-00
LASER Radial	118	1-00
420 / LASER / OK	114	3-00
Dehlya 22	113	3-30
Dehler 25	110	5-00
Dehler 25 Genua / Lang 880	108	6-00
H-Boot / Express / First Class 7	106	7-00
h26 / Monas Duo	105	7-30
Hanse 291 / J24	104	8-00
Fireball / H-323	103	8-30
Dyas / Comet 28 Racer	102	9-00
Seniorita	100	10-00
Ultimate 20 mdT	99	10-30
505 / Trias / Inferno29	98	11-00
Scan Cap 99	96	12-00
Aphrodite 101	95	12-30
X-99	91	14-30
Rommel 33	88	16-00

*ACHTUNG:

Boote die sich 2 Yardstickpunkte gutschreiben und ohne Spinnaker segeln, müssen das bei der Start - Verschiebung berücksichtigen und 1 Minute früher starten.

SMC GW

REGLEMENT CLUBREGATTEN

Die Jahresmeisterschaft des SCoW und des SMC GW wird gemeinsam ausgeschrieben. Die Boote werden in die Gruppen Jollen, Katamarane, Yachten und Kreuzeryachten eingeteilt. Jede Gruppe ermittelt ihren Jahresmeister an den 4 ausgeschriebenen Regattawochenenden.

Organisation

Der SCoW bezeichnet den Regattaleiter, welcher für die weitere Organisation verantwortlich ist.

SMC GW: Clubinterne Regelung.

Über die Durchführung der Wettfahrt, bei zweifelhafter Witterung, gibt Samstag und Sonntag ab 10.00 Uhr folgendes Telefon Auskunft:

Regatten SCoW: Tel. 081/1600 Rubrik Sport - Regatten SMC GW: Tel. 055/640 40 20 oder: www.swiss-sailing.ch/scow + www.glariosa.ch/smcgw

Meldung

Teilnehmer müssen sich vor Regatta-Beginn beim Startschiff melden.

Segelanweisungen

Es gelten die Segelanweisungen «Walenseeregatten«

Spezielle Segelvorschriften

START: Sofern mindestens fünf oder mehr Boote pro Kategorie am Start anwesend sind können sie nach Ermessen der Regattaleitung einzeln gestartet werden. Die Kategorien werden auf dem Startschiff mit den folgenden Buchstaben bezeichnet:

A: Katamarane
B: Jollen
C: Rennyachten (bis und mit Yardstick 107) (Yardstick-Zahlen siehe Seite 28)
D: Kreuzeryachten (ab Yardstick 108)
E: Alle Teilnehmer

Startzeiten

Samstag und Sonntag,
Ankündigungssignal 13.55 Uhr, **Start 14.00 Uhr**

Wertung

Bei genügender Beteiligung werden in der Rangliste Jollen, Katamarane, Yachten und Kreuzeryachten in getrennten Kategorien nach Yardstick gewertet.
Gewertet wird nach dem Low-Point-System WR, Anhang A 4.1
Die Ranglistenpunkte werden folgendermassen eingesetzt:

1. Platz	1	Punkte
2. Platz	2	Punkte
3. Platz	3	Punkte u.s.w. (Zieldurchgangsposition = Punkte)

Alle übrigen Boote erhalten Punkte für den Zielplatz, welcher der Anzahl aller für die betreffende Wettfahrtserie gemeldeten Boote plus 1 entspricht.

Punktgleichheit

Die Punktgleichheit im Gesamtergebnis wird nach WR Anhang A aufgelöst.

Achtung

Die neue Regel der ISAF (ISAF Regulation 21), dass eine Lizenz für alle an Bord befindlichen Regatta-Teilnehmer vorhanden sein muss, findet bei Club-Regatten keine Anwendung.

Preise

Werden durch die Clubs geregelt.

Kurs

Es gelten die Segelanweisungen «Walenseeregatten».
Die Regatten des SMC GW und SCoW werden im Raume Steinbruch - Betlis durchgeführt.

SCoW / SMC GW

Clubmeisterschaft SMC GW

Für die Club-Meisterschaft des SMC GW werden die Wettfahrten beider Clubs gewertet.
Streichresultate bei den Clubmeisterschaften:

bis 2 Wettfahrten > 0	bei 5 - 6 Wettfahrten > 2
bei 3 - 4 Wettfahrten > 1	bei 7 - 9 Wettfahrten > 3

max. 6 Wettfahrten in der Gesamtwertung.

Walensee-meisterschaft und Clubmeisterschaft SCoW

Streichresultate bei der Walensee-Meisterschaft:

bis 3 Wettfahrten > 0	bei 6 - 8 Wettfahrten > 2
bei 4 - 5 Wettfahrten > 1	bei 9 - 11 Wettfahrten > 3

max. 8 Wettfahrten in der Gesamtwertung.

Yardstick-Vergütung

Boote zu deren normalen Besegelung ein Spinnaker gehört, haben die Möglichkeit, ohne Spinnaker zu segeln. Sie erhalten dadurch zwei Yardstickpunkte gutgeschrieben. Wer auf das Setzen des Spinnakers verzichtet, muss dies vor dem Start beim Startboot melden. Dies gilt jeweils für alle Regatten des betreffenden Wochenendes.

Regattaleitung

Wenn Regattateilnehmer die Regattaleitung übernehmen, kann die Punktevergütung RDG (WR) angewendet werden. (Durchschnittliche Punktzahl aller gesegelten Läufe.)

Es können maximal gleich viel vergütete RDG wie gesegelte Läufe in die Jahreswertung eingesetzt werden.

1	Lauf gesegelt	+	1	Lauf	RDG	
2	Läufe gesegelt	+	2	Läufe	RDG	usw.

Erich Fischli & Partner

Steuerberatung
Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung

Erich Fischli, lic. rer. pol.
Gemeindehausplatz 3
CH-8750 Glarus
Telefon: 055/640 22 24
Telefax: 055/640 11 86
E-mail: efischli@spectraweb.ch

Einzige Werft direkt am Walensee

SEGELBOOTE

FRAUSCHER
F-31
H-Boot
h-26
Trias
Dyas
DEHLER 29-41
SUNBEAM
Weitere auf Anfrage!

SEA RAY
DRACO
WINDY
NIDELV
MINOR
FOUR WINNS
SALPA
Weitere auf Anfrage!

MOTORBOOTE

ANHÄNGER

BOOTSSHOP
IM HAFEN UNTERTERZEN

HARBECK

Tauwerk
Beschläge
Bekleidung
Aussenborder

FRITZ TRUDEL
8882 UNTERTERZEN
TEL. 081 738 23 03
FAX 081 738 23 15

Reparaturen in:
Holz und Kunststoff
Winterlager
Seekrananlage bis 5 t

Regattaausrüstungen
Takelagen
Motorenservice
Bootstransporte

Öffnungszeiten:			
	Montag - Freitag	8.00 - 12.00 h	13.30 - 18.00 h
	Samstag	8.00 - 15.00 h	
(vom 29. April - 26. August)	Sonntag	10.00 - 12.00 h	14.00 - 16.00 h

VORWORT

Liebe Clubmitglieder

Wieder steht ein Sommer mit vielen Angeboten vor der Tür. Es hat für jede und jeden etwas dabei, von den Regatten über den Bootsplausch bis zu den geselligen Abenden.

Ich lade Euch alle herzlich ein, vom einen oder andern Angebot Gebrauch zu machen und an den Anlässen teilzunehmen. Dies ist auch der beste Dank für all jene, die die Anlässe auf die Beine stellen. Neben den beliebten Angeboten wie der Walenstadter Regatta und dem Bootsplausch sind auch neue Regattaformen im Programm. Probiert die Känguru Regatta aus, die der obere Club durchführt. Dies gibt den Gesprächsstoff für kommende Abende.

Jetzt bleibt nur noch das Einwassern und schon können wir beim Ansegeln dabeisein. Ich wünsche allen erholsame Tage und einen warmen Sommer mit viel Wind und Sonne auf dem Wasser.

Andreas Gudenrath
Präsident
Segelkommission
SMC GW

Nah- und Ferntransporte, Kranwagen, Kipper, Muldenservice
055 / 610 17 42

K. Lienhard
TRANSPORT AG
8867 Niederurnen

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SMC GW

VORSTAND SMC GW

Müller Martin, Präsident
Tel. P: 055 / 622 20 00
G: 055 / 617 40 40

Kubli Hans-Ruedi, Aktuar
Tel. P: 055 / 612 38 37
G: 055 / 644 38 37

Fischli Erich, Kassier
Tel. P: 055 / 610 22 23
G: 055 / 640 22 24

Gudenrath Andreas
Tel. P: 055 / 610 12 70
G: 055 / 647 40 50

Gallati Daniel
Tel. P: 055 / 614 18 18
G: 055 / 610 13 13

Leuzinger Florian
Tel. P: 055 / 612 40 09
G: 055 / 644 14 44

Schaufelberger Martin
Tel. P: 055 / 616 16 00
G: 055 / 647 33 33

Motorbootkommission

Gallati Daniel P.
Blumer Jakob
Heer Beat
Fischli Roland
Streiff Peter
Middendorf Ronny

Segelkommission

Gudenrath Andreas P.
Müller Käthi
Meier Jürg
Hofstetter Markus
Pohle Martin
Weder Alex
Förstler Roland
Germann Urs

Juga

Meier Jürg

MITGLIEDER

Küchenbau in Perfektion

Planung und Gestaltung auf modernsten CAD-Anlagen

Schreinerei
Innenausbau
Kücheneinrichtungen

8753 Mollis

LEUZINGER AG

CORIAN®

Telefon 055 618 44 66
Telefax 055 618 44 69

MITGLIEDER

Stand: 28. März 2001

SMC GW Club-Artikel

Jacke „SMC GW“ Grössen S/M/L/XL/XXL	sFr.	178.–
Badetuch 100 x 150 cm (rot oder marine)	sFr.	42.–
Baseball - Cap, brushed Cotton (schwarz)	sFr.	24.–
Strickmütze (marine)	sFr.	28.–
Batche „SMC GW“ (3-farbig)	sFr.	12.–

Erhältlich bei:

Denecke + Leuzinger AG
Mühlestrasse 19
8762 Schwanden
Telefon 055 644 14 44
Fax 055 644 14 46

Boote Martin Müller AG
Hauptstrasse 52
8867 Niederurnen
Telefon 055 617 40 40
Fax 055 617 40 44

Eternit

Dächer und Fassaden
Innenausbau und Brandschutz
Garten

Wer Eternit wählt,
trifft die richtige Wahl.

Eternit AG
CH-8867 Niederurnen
Telefon 055 617 11 11

www.eternit.ch

EINLADUNG ZUM BOOTSPLAUSCH 2001, SAMSTAG 16. JUNI

(findet bei jeder Witterung statt)
Teilnahmeberechtigt ist jedes motorisierte Boot mit Standort Walensee

☆☆☆ PROGRAMM ☆☆☆

13'45 Uhr, Hafen Gäsi
Steuermannsbesprechung, Abgabe der Wettbewerbsunterlagen

ca.16'15 Uhr, Hafen Gäsi
Ende des ersten, nautischen Teils, Freibier, Mineralwasser etc. auf der Mole
(bei schlechtem Wetter beim Kiosk)

ab ca.18'30 Uhr bis..., gemäss speziellem Programm
zweiter nautischer Teil mit Apéro, musikalische Unterhaltung
gemeinsames Nachtessen, Rangverkündigung und...und...

Zu diesem Anlass, ob am Tag oder erst am Abend, sind wie gewohnt alle Mitglieder des SMC GW's sowie alle Bootsbesitzer auf dem Walensee willkommen
(sofern angemeldet)

bitte hier abtrennen und in jedem Fall einsenden oder faxen

AN-/ABMELDUNGEN ZUM BOOTSPLAUSCH 2001

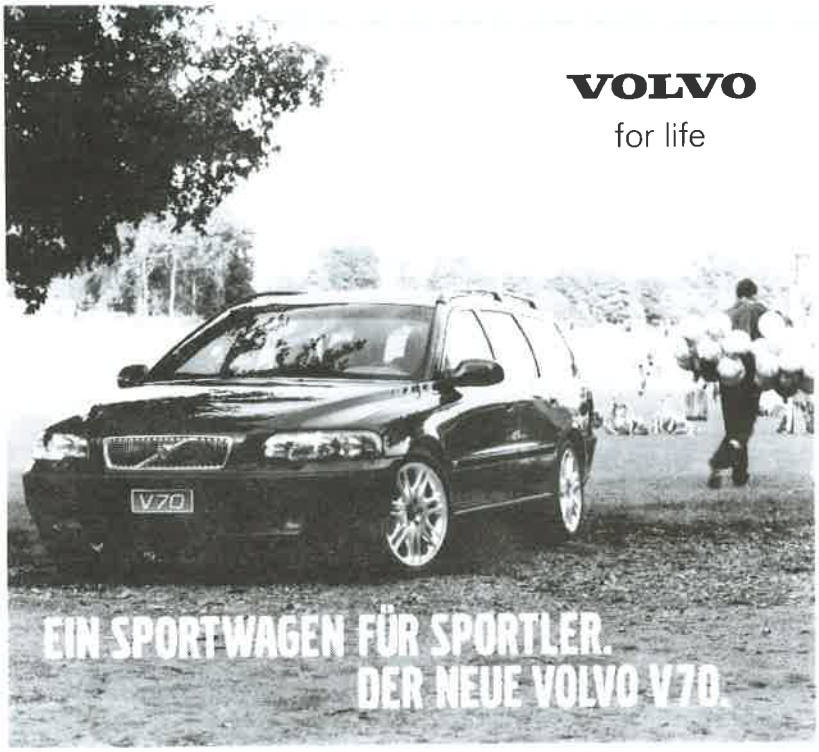
Ich nehme am Bootsplausch 2001 teil: Ja ☐ Nein ☐ ev. ☐
Am Abend nehme ich mit.....Personen teil (inkl. mir, Kosten pro Person ca. Fr. 30.--)
Am Wettbewerb teilnehmende Skipper 1 Gratis-Nachtessen!

Name:..... Vorname:.....

Strasse:..... Plz/Ort:.....

Schiffs-Nr.:(Kt.)...../..... Tel.P: Tel.G:.....

Bitte bis spätestens (am besten sofort) 11. Juni 2001 einsenden oder faxen an:
Daniel Gallati, Hohrain, 8874 Mühlehorn (Tel. 055/614 18 18, Fax 055/610 32 60). Besten Dank!



Für sportliche Fahrer haben wir den neuen Volvo V70 mit einem neuen Fahrwerk und einem 250 PS starken Turbomotor ausgerüstet. Und für fahrende Sportler haben wir einen riesigen Innenraum entwickelt. Mit reichlich Platz für fünf Erwachsene. Mit einem Laderaum, der bis zu 1641 Liter fasst. Und mit einem Sicherheitspaket, das Sie wohl behütet an die frische Luft bringt. Kommen Sie zu einer Probefahrt. Samt Sportausrüstung. Der neue Volvo V70. Ab Fr. 43'350.–

IHRE VOLVO HAUPTVERTRETUNG

Garage Martin Müller AG
8867 Niederurnen

Tel. 055 617 40 40 · Fax 055 617 40 44
E-Mail: garage-mueller@bluewin.ch

Rangliste Bootsplausch 2000

1. H.R. Kubli / M. Müller
2. F. Noser / M. Müller (Präs.)
3. R. Fischli

Richi

H. P. Richi
Rathausgasse 7
8750 Glarus

Buchbinderei
Lichtpausservice
Einrahmungen

Die Adresse für:

- **Einrahmungen**
- **Original-Graphik von Paul Wyss**
- **Lichtpaus- und Kopierservice**
- **CLC Farbkopien**
- **Grossformat-Fotokopien**
- **Plot-Service**

Tel. 055 640 15 49 · Fax 055 640 33 69 · E-mail: richi.hp@bluewin.ch

Grill-Fest 2001, Samstag, 7. Juli

Verschiebungsdatum: Samstag, 14. Juli

Zum gemütlichen Grillfest erwarten wir wiederum unsere Clubmitglieder im Gäsi. Wie gewohnt ist jeder für sein Essen selbst verantwortlich. Die Getränke und das ganze Drum und Dran organisieren wir.

Über die Durchführung gibt am Samstag 7. oder 14. Juli ab 13'00h Telefon 055 / 614 18 18 Auskunft.

Apéro:	ab 17'00 Uhr
„Festplatz":	beim Hafen Gäsi
Wer:	Motor- und Segelböötler SMCGW
Vorhanden:	- betriebsbereite Feuerstelle - diverse Getränke wie Mineralwasser, Wein und Bier - Sitzgelegenheiten
Mitbringen:	- Fleisch, Wurscht und Durscht - Brot und allfällige Desserts für den Eigenverbrauch

Auf einen schönen Sommerabend freut sich die Motorbootkommission

Bitte senden an: Daniel Gallati, Hohrain, 8874 Mühlehorn
oder Fax: 055 / 610 32 60

Tönt gut; Ich / Wir komme(n):

7. Juli Ja:..... Nein:..... Erwachsene:..... Kinder:.....

14. Juli Ja:..... Nein:..... Erwachsene:..... Kinder:.....

Ich weiss noch nicht ???.....

Leider verhindert (Ferienhalber oder so).....

Name:..... Vorname:.....

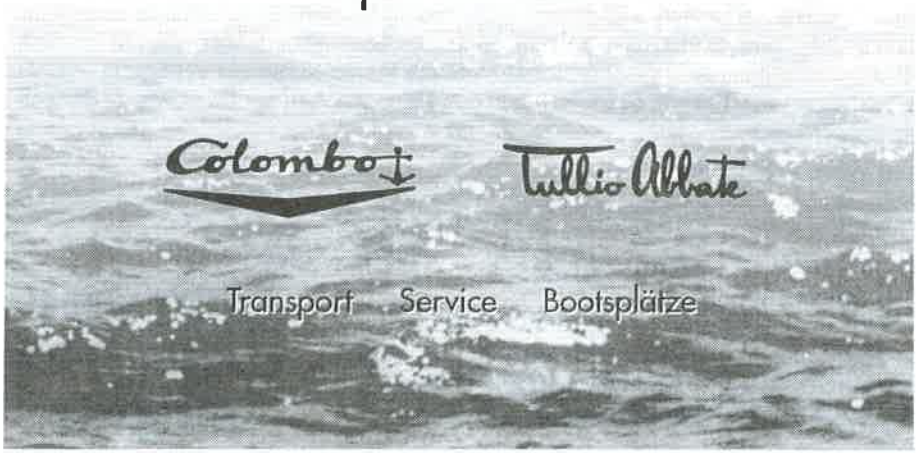
BOOTE

Martin Müller AG, 8867 Niederurnen

Boote Martin Müller AG
8867 Niederurnen

Telefon 055 617 40 40 Fax 055 617 40 44
e-mail: garage-mueller@bluewin.ch
www.garage-mueller.ch

Ihr Fachgeschäft für italienische Sportboote.



Junioren-Segeln 2001

Bootsklassen:	Optimist, Laser, 420	
Mindestalter:	9 Jahre	
Fortgeschrittene:	mindestens 1 J+S-Kurs besucht	
J+S-Kurs:	von Mai bis September für	Fortgeschrittene
Regionales Segellager:	30. Juli - 3. August	Anfänger, Fortgeschrittene
Juniorenregatten:	1. Juli, 15. September	Fortgeschrittene
Anmeldung und Auskünfte:	Jürg Meier, Espenstrasse 11, 8867 Niederurnen Tel. 055 610 38 58	

Junioren-Segeln 2000

In 3 J+S-Kursen segelten unsere Junioren auf Optimisten, Lasern und 420ern. Die ersten Teilnahmen an den Clubregatten waren ein voller Erfolg. Wir hoffen, im 2001 dies noch mehr zu tun. Die älteren Juniorinnen und Junioren beherrschen ihren Laser oder 420er schon recht gut.

Die Verschiebung des Sommerlagers auf Anfang August hat zwar noch nicht besseres Wetter, aber doch wärmere Temperaturen gebracht. Während der Lagerwoche erlebten wir alle Wetterkapriolen. Sogar die Optis wetterten eine kleine Sturmfront ab; eigenhändig oder im Schlepp der Neptun.

An den Kursen über das Jahr sind 13 Teilnehmer mitgesegelt. Betreut wurden sie von Peter Baggio und mir. Am regionalen Segellager wurden 24 Teilnehmer von 4 Leitern optimal betreut. Tatkräftige Unterstützung kam auch von Urs Germann.

Allen unseren Sponsoren und den Clubmitgliedern danken wir für die tolle Unterstützung und die Infrastruktur, die wir benützen dürfen. Speziell bedanken möchte ich mich bei den Clubmitgliedern, die uns ihre Motorboote für die Kurse zur Verfügung gestellt haben. Auch allen Leitern, den Eltern und den Mannschaften der Begleitboote danken wir recht herzlich.

Jürg Meier, J+S - Leiter

klein - aber oho!

Käthi Müller, Kreuzbühlstrasse 10
8754 Netstal Tel. + Fax 055 640 40 20
e-Mail: kaethi.mueller@bluewin.ch

glarner express druck

1. Regatta «WEESEN – WALENSTADT»

1.1 Startlinie
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

1.2 Regattaablauf
gemäss separatem Programm

2. Regatta «QUINTEN – WEESEN»

2.1 Startlinie
Flaggenmast Hafen Quinten – Flagge M auf Komiteeboot

2.2 Ziel
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

3. Regatta «RUND WALENSEE»

3.1 Startlinie
Start auf Höhe Mühlehorn, zwischen Boje und Komiteeboot

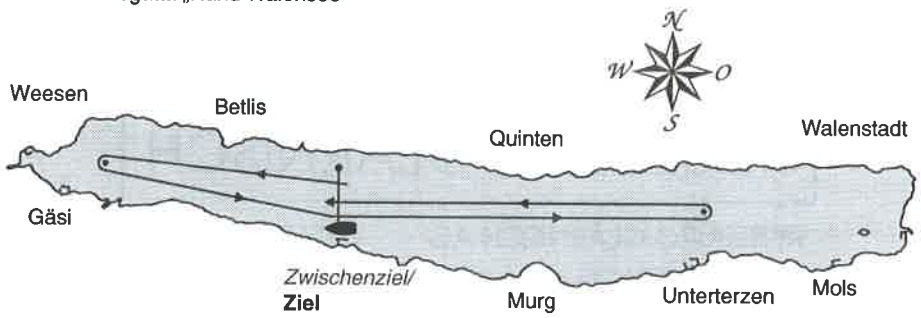
3.2 Boje in Weesen Backbord runden. Zwischenwertung in Mühlehorn zwischen Boje und Komiteeboot (an Hafenmole).
Boje oder Komiteeboot (mit Flagge M) in Unterterzen Backbord runden.

3.3 Ziel
In Mühlehorn zwischen Boje und Komiteeboot (an Hafenmole)

3.4 Schluss der Wettfahrt
Nach Ermessen der Wettfahrtleitung. Abbruchsignal gemäss Segelanweisung.

3.5 Bei schlechten Windverhältnissen kann eine Kurs-Abkürzung erfolgen (Flagge S und 2 Schüsse). Komiteeboot mit Flagge M Backbord runden.

Kurskarte Regatta „Rund Walensee"



4. «BLAUES BAND VOM WALENSEE» und «KLEINES BLAUES BAND VOM WALENSEE»

4.1 Startlinie
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

4.2 Kurs
Weesen – Inseli Walenstadt runden – Weesen

4.3 Ziel
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

4.4 Zeitmessung
Jeder Teilnehmer misst seine Zeit selbst (Vertrauenssache).

PS: Das «BLAUE BAND» unterscheidet sich vom «KLEINEN BLAUEN BAND» nur durch die Preisverleihung (siehe Preisreglement).

4.5 Meldungen:
Die gesegelten Zeiten sind dem Segelkommissionspräsidenten schriftlich mitzuteilen.

Ferien + Reisen

REISEBÜRO GLÄRNISCH

REISEBÜRO GLÄRNISCH AG CH-8752 NÄFELS
HOMEPAGE: http://www.rb-glaernisch.ch

REGATTA PREISREGLEMENT SIEHE JAHRBUCH 99

WANDERPREISE

Wichtig: Alle Wanderpreise müssen bis ***1. Oktober*** bei Frau **Käthi Müller, Kreuzbühlstrasse 10, 8754 Netstal** abgegeben werden. Falls dies nicht eingehalten wird, muss der Besitzer zu Gunsten der Juniorenkasse Fr. 50.- abliefern.

THOMA Boote

Walter Thoma
Bootsbau
8874 Mühlehorn
Telefon 055 / 614 19 42
Telefax 055 / 614 19 55
www.thoma-boote.ch

Beratung, Verkauf, Service und Reparaturen von Aussenbordmotoren

Autoelektro + Landmaschinen
8872 Weesen (Riet)
Tel. 055 610 17 86
Fax 055 610 16 18

Jakob Hauser + Sohn
Karl Gallati

HONDA MARINE

YAMAHA

SIEGERTAFEL 2000 SMC GW

Walenseemeisterschaft

1. Maurer/Maurer/Thöny/Thöny	SCoW	Albin Express	20 Pkt.
2. Weder/Jakober/Dreier/Linder	SMC GW	X-99	23 Pkt.
3. Nold/Stucki/Eggenberger	SCoW	Hanse 291	27 Pkt.

Clubmeisterschaft

Jollen	keine Wertung		
Yachten bis Yardstick 107	1. Ilg/Eschmann/div.	X-99	5 Pkt.
	2. Weder/Jakober/Dreier/Linder	X-99	6 Pkt.
	3. Schneider/Pfiffner/diverse	Rommel 33	7 Pkt.
Kreuzeryachten ab Yardstick 108	keine Wertung		
Schnellstes Boot der letzten Dreiecksregatta nach YS	Schneider/Pfiffner/diverse	SMC GW	Rommel 33
H-Boot – Wanderpreis	Meier/Müller/Meier/Meier	SCoW	H-Boot

Übrige Regatten

Weesen–Walenstadt

Jollen	R. Meier/R. Meier		420
Yachten	Schneider/Pfiffner/diverse		Rommel 33
Kreuzeryachten	Hofstetter/Hofstetter		Albin Vega
Quinten–Weesen	keine Wertung		
Rund Walensee	Meier/Meier/Meier	SCoW	H-Boot
Blaues Band vom Walensee	Weder/Jakober/Linder	X-99	2h 35' 00"

Kleines Blaues Band

Jollen	keine Wertung		
Yachten	Fischer/Fischer/Fischer/Fischer	Scan Cap 99	3h 20' 40"
Kreuzeryachten	keine Wertung		

Gratis !

Das Standardwerk für alle Wassersportler !

Bestellen Sie diesen

Katalog gratis

- Mehr als 8'000 Artikel auf 458 mehrfarbigen Seiten
- 2 getrennte Auflagen (deutsch, französisch)
- Viele aufschlussreiche Tabellen wie z.B. für Beschläge (Masse, Gewicht, Bruchlast, Befestigung...)

bucher walt bootszubehör

Bitte senden Sie mir gratis

☐ Gesamtkatalog Bucher+Walt
☐ Ergänzungsheft 2001 und Preisiliste 2001

Vorname: _____

Name: _____

Adresse: _____

PLZ: ____ Ort: _____

www.bucher-walt.ch

Der Grossist der Besten Marken !

Bucher+Walt SA - Rte de Soleure 8 - 2072 St-Blaise - Tél. 032 / 755 95 10 - Fax 755 95 30

Glaus Boote

Motorboot-Fahrschule Walensee

Bootswerft

Unsere Fachkompetenz - Ihre Zufriedenheit

- Bootsverkauf, Service, Abgaswartung, Reparaturen
- Bootswinterlager, Bootstransport, Bootsanhänger, Bootszubehör
- Bootsmotoren: Yamaha, Yanmar, Mercruiser, Volvo Penta

Boots-Fahrschule
Ludwig Glaus

Lerne im Winter - geniesse im Sommer

- Ganzjährige, professionelle Ausbildung
- Schulboote mit Heizung, Radar und GPS
- Langjährige Erfahrung in Privat- und Berufsschiffahrt
- Theorieausbildung mit der Software Click-me!

Wollen auch Sie Ihr eigener Kapitän werden,
dann zögern Sie nicht uns anzurufen !

Glaus Boote, alte Landstrasse
8881 Tscherlach / Walenstadt

Telefon 081 735 28 88, Natel 079 681 42 04, Fax 081 735 28 90
www.glaus-boote.ch
http://www.bootsschule.ch/glaus/default.htm
glaus-boote@swissonline.ch

IMPRESSUM

SMC GW

SCoW

Herausgeber:	Segelclub oberer Walensee, Postfach, 8885 Mols Segel- und Motorboot-Club Glarnerland und Walensee, c/o Erich Fischli + Partner, Postfach 341, 8750 Glarus
Erscheinungsdatum:	April 2001
Verantwortlich:	Christoph Dürr, SCoW, Tel. 081 / 756 29 02 Markus Hofstetter, SMC GW, Tel. 055 / 610 17 32
Satz und Druck Umschlag:	Copy & Print Salez, Bethli u. Jürg Thöny, SCoW Tel 081 757 12 92 · Fax: 081 757 18 48
Lektorat und Druck Inhalt:	glarner express druck, Netstal, Käthi Müller, SMC GW Tel. + Fax: 055 640 40 20
Auflage:	700 Ex.
Titelbild:	Atlantic Rallye for Cruisers 2000 mit den Teilnehmern vom Walensee: Nelly Krieg, Markus Hofstetter und Walter Hauser vom SMC GW; Silver Schlittler vom SCoW auf SY NINFEA und Rolf Schneider SMC GW auf SY ANANDA von Urs Lachenmeier
Foto Junioren:	Jürg Meier

INTERNET www.swiss-sailing.ch/scow
www.glariosa.ch/smcgw

Ihr Vorteil:
Kosten senken bei der Metall- und Kunststoff-verarbeitung - mit BALINIT®-beschichteten Werkzeugen

balzers

Balzers AG
Verschleissschutz
FL-9496 Balzers
Tel 075-388 57 01
Fax 075-388 54 34